

EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG ZUR INTRANASALEN GRIPPEIMPfung IN BILDUNGSEINRICHTUNGEN

Impfung gegen die KINDERGRIPPE:

Die Grippe kann bei Kindern unter 5 Jahren ein erhebliches Gesundheitsproblem darstellen, da sie zu einer hohen Zahl von Arztbesuchen in der Primärversorgung sowie zu Krankenhauseinweisungen führt, von denen einige schwerwiegend sind. Die Dosierung beträgt 1 Dosis. Weitere Informationen unter <https://www.andavac.es/vacunacion-antigripal-de-la-poblacion-infantil/>

Bevor Sie diese Einwilligung unterzeichnen, empfehlen wir Ihnen, die Informationen auf der Rückseite dieses Dokuments zu lesen:

- Warum ist es wichtig, dass Kinder bis zum Alter von 5 Jahren gegen Grippe geimpft werden?
- Wer sollte sich gegen die Grippe impfen lassen?
- Welche Kontraindikationen gibt es für den intranasalen Impfstoff?
- Welche Risiken birgt der intranasale Impfstoff?
- Was ist bei einer dieser Reaktionen zu tun?
- Warum findet die Impfung in Schulen statt?
- Wo kann ich weitere Informationen erhalten?

Bildungseinrichtung: _____ **Kurs und Gruppe:** _____

Name und NACHNAMEN: _____

Geburtsdatum: **Geschlecht:** Mann / Frau

Ortschaft: **Telefonnummer Vater/Mutter/Vormund:**

FRAGEBOGEN (vom Vater, von der Mutter oder vom Vormund auszufüllen).

Sind Sie gegen bestimmte Medikamente allergisch? JA / NEIN Falls ja: Wogegen?

Haben Sie Probleme mit einem geschwächten Immunsystem oder erhalten Sie eine immunsuppressive Behandlung?
JA / NEIN

Falls ja: Welches Medikament und in welcher Dosierung nehmen Sie es ein?
.....

Haben Sie eine schwere Ei-Allergie? JA/ NEIN

WICHTIG: Für die Durchführung der Impfung ist Ihre Einwilligung erforderlich; Ihre Unterschrift ist dabei unerlässlich. Bitte senden Sie dieses Formular nach der Unterzeichnung an die Schule oder geben Sie es dort ab, sobald Sie dazu aufgefordert werden.

Kreuzen Sie das entsprechende Kästchen an, wenn Sie mit der Impfung Ihres Kindes einverstanden sind.

Herr /Frau Personalausweis-Nr.

In meinem eigenen Namen und als Vater/Mutter/Vormund von.....

Ich möchte, dass mein Kind in der Schule mit dem intranasalen Grippeimpfstoff geimpft wird.

☐ Ja ☐ Nein

Wenn der/die Schüler/in bei einer Krankenkasse (MUFACE, MUGEJU oder ISFAS) versichert ist und sein/ihr Gesundheitsdienstleister privat ist, muss er/sie die folgenden Felder ausfüllen:

MITGLIEDSNUMMER: **DIENSTLEISTER:**

☐ Adelas ☐ Asisa ☐ Nueva Mutua Sanitaria ☐ Sonstiges

In am des Monats des Jahres 2026

UNTERSCHRIFT DES VATERS, DER MUTTER ODER DES VORMUNDS:

RESERVIERTER BEREICH FÜR DAS GESUNDHEITSPERSONAL

Nicht geimpft: Aufgrund einer Kontraindikation ☐ Aus Ablehnung ☐
Aufgrund von Abwesenheit ☐ Sonstiges ☐

INFORMATIONEN ZUR INTRANASALEN GRIPPEIMPfung IN BILDUNGSEINRICHTUNGEN

FÜR KINDER IM ALTER VON 36 BIS 59 MONATEN (3 UND 4 JAHRE)

Warum ist es wichtig, dass Kinder bis zum Alter von 5 Jahren gegen Grippe geimpft werden?

Prävention ist entscheidend für den Schutz der Gesundheit von Kindern. Die Grippe kann bei Kindern unter 5 Jahren eine schwere Erkrankung sein und führt zu einer hohen Zahl von Arztbesuchen und Krankenhauseinweisungen, teilweise in schwerem Zustand.

Wer sollte sich in Schulen gegen die Grippe mit einem intranasalen Grippeimpfstoff impfen lassen?

Eine Grippeimpfung wird für alle Kinder im Alter von 6 Monaten bis 5 Jahren empfohlen. Der intranasale Impfstoff ist für Kinder ab 2 Jahren indiziert und wurde in Schulprogramme für Kinder der ersten und zweiten Stufe der Vorschule integriert. Diese Kinder werden in den Schulen mit dem intranasalen Grippeimpfstoff Fluenz gegen Grippe geimpft. [Technische Daten unter diesem Link](#)

Welche Kontraindikationen gibt es für die intranasale Grippeimpfung?

Der intranasale Grippeimpfstoff ist für Kinder mit folgenden Beschwerden nicht geeignet:

- Schwere Allergien gegen Eier oder daraus hergestellte Produkte.
- Schwere Störungen des Immunsystems, unabhängig davon, ob diese angeboren sind oder durch medizinische Behandlungen verursacht wurden.
- Langzeitbehandlung mit Salicylaten, sei es oral oder topisch.
- Kürzlich aufgetretene Asthmaanfälle, insbesondere wenn diese innerhalb der letzten drei Tage vor der Impfung aufgetreten sind.

In diesen Fällen muss der Impfstoff intramuskulär in Ihrer üblichen Gesundheitseinrichtung verabreicht werden. Darüber hinaus wird die Anwendung des intranasalen Impfstoffs bei Kindern nicht empfohlen, die mit Personen in Kontakt stehen, die unter einer schweren Immunschwäche leiden, wie beispielsweise Transplantationspatienten. Es ist jedoch von entscheidender Bedeutung, diese Kinder zu impfen, um eine Ansteckung von immungeschwächten Personen zu vermeiden, wobei der Impfstoff intramuskulär verabreicht werden sollte, um Risiken zu minimieren.

Welche Nebenwirkungen hat der intranasale Grippeimpfstoff?

Dieser Impfstoff **ist sicher** und wurde bereits in mehreren Ländern mit guten Ergebnissen eingesetzt. Die häufigste Reaktion ist eine verstopfte Nase, es können jedoch auch andere Symptome wie Appetitlosigkeit oder allgemeines Unwohlsein auftreten. Bei Fieber oder Unwohlsein wird die Einnahme von Paracetamol empfohlen.

Warum findet die Grippeimpfung in Bildungseinrichtungen statt?

Es ist von entscheidender Bedeutung, den Zugang zu Impfungen zu erleichtern. Für viele Familien ist es schwierig, während der Arbeitszeit zum Gesundheitszentrum zu gehen; daher vereinfacht die Impfung in den Schulen den Ablauf. Erfahrungen aus anderen Ländern haben gezeigt, dass Impfungen in Schulen eine wirksame Strategie sind. Zudem ist die intranasale Verabreichung des Impfstoffs schmerzfrei, was ihn zu einer idealen Option für diesen Bereich macht.

Wo kann ich weitere Informationen erhalten?

Weitere Informationen zur Grippeimpfkampagne für Kinder im Allgemeinen und zur intranasalen Grippeimpfung in Schulen finden Sie:

- Auf der Andavac-Website zum Thema Kinder Grippe <https://www.andavac.es/vacunacion-antigripal-de-la-poblacion-infantil/>
- Bei Ihren zuständigen medizinischen Fachkräften.